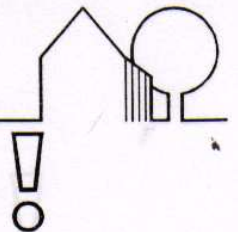


BEBAUUNGSPLAN:
 GEMEINDE: PLAN:
 LANDKREIS:
 LANDKREIS:

PIRKA NORD
 STADT VIECHTACH
 REGEN VIECHTACH
 REGEN

Bl.
 NR. 22
 NR. 23



3.2 PLANLICHE FESTSETZUNGEN

3.2.1 GELTUNGSBEREICH

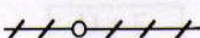
3.2.1.1 

2 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES
 DES BEBAUUNGSPLANES

3.2.1.2 

1 GRENZE DER SCHUTZZONE „NATURPARK (NP)
 BAYERISCHER WALD“

3.2.2 GRUNDSTÜCKE

3.2.2.1 

10 AUFZUGEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

3.2.2.2 

2 TEILUNG DER GRUNDSTÜCKE IM RAHMEN EINER
 GEORDNETEN BAULICHEN ENTWICKLUNG

3.2.3 VERKEHRSFLÄCHEN


3.2.3.1 

VERKEHRSFLÄCHEN, GEPLANTE BREITEN
 (DURCHSCHN.) MIT ENTWÄSSERUNG

3.2.3.2 

3 STRAßEN- UND GRÜNFLÄCHENBEGRENZUNGS-
 LINIEN, GRENZE ZWISCHEN ÖFFENTLICHEN
 UNDRIVATEN FLÄCHEN

3.2.4 ART UND MAß DER BAULICHEN NUTZUNG

3.2.4.1 

ALLGEMEINES WOHNGEBIET
 NACH § 4 ABS. 1, 2 ABS. 3, NR. 1 BAUNVO

3.2.4.2 

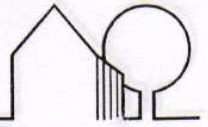
BAUGRENZE, VORDERE, SEITLICHE UND
 RÜCKWÄRTIGE

3.2.4.3 

BAULINIE, VORDERE

3.2.4.4 

HÖCHSTGRENZE: I
 1 VOLLGESCHOß



BEBAUUNGSPLAN

BEBAUUNGSPLAN:
GEMEINDE:
LANDKREIS:

PIRKA NORD

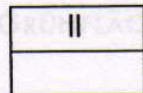
PIRKA NORD TACH
STADT VIECHTACH
REGEN

Bl.

Bl. 24
NR. 23

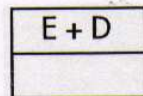


3.2.4.5



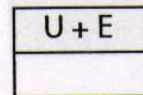
HÖCHSTGRENZE: II
2 VOLLGESCHOSSE

3.2.4.6



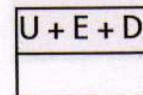
HÖCHSTGRENZE: E + D
ERDGESCHOß + DACHGESCHOß
2 VOLLGESCHOSSE, WOBEI DAS 2. VOLLGESCHOß
ALS DACHGESCHOß MIT MAX. 1,00 M KNIESTOCK
VON OKFFB BIS OK PFETTE AUSGEBILDET IST

3.2.4.7



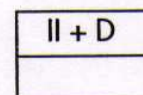
HÖCHSTGRENZE: U + E
UNTERGESCHOß + ERDGESCHOß
2 VOLLGESCHOSSE

3.2.4.8



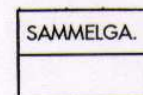
HÖCHSTGRENZE: U + E + D
UNTERGESCHOß + ERDGESCHOß + DACHGESCHOß
3 VOLLGESCHOSSE

3.2.4.9



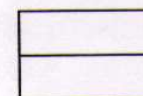
HÖCHSTGRENZE: II + D
2 VOLLGESCHOßE + DACHGESCHOß
3 VOLLGESCHOSSE

3.2.4.10



SAMMELGARAGE MIT ANGABE VON ZUFAHRT
UND STELLPLATZ

3.2.4.11



VORGESCHRIEBENE FIRSTRICHTUNG

3.2.4.12



ABZUBRECHENDE GEBÄUDE

3.2.4.13

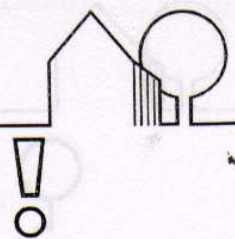


CONTAINERINSEL

BEBAUUNGSPLAN:
GEMEINDE:
LANDKREIS:

PIRKA NORD
STADT VIECHTACH
REGEN

Bl.
NR. 24




3.2.5 GRÜNFLÄCHEN, BEGRÜNUNG, EINFRIEDUNG


4.1 TEXTUELLE FESTSETZUNGEN - PFLANZGEBOTE

3.2.5.1  STRAßENBEGLEITGRÜN AUF PRIVATEN FLÄCHEN

4.1.1 STRAßENBEGLEITGRÜN IST DIE NEUANPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN AUS DEN PFLANZLISTEN 1 - 3 ALS TEIL DER ERHÄLTUNGSMASSNAHME VORGESCHRIEBEN.

3.2.5.2  ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE

4.1.2 JE GRUNDSTÜCK IST MINDESTENS EIN HAUSBAUM AUS LISTE 1

3.2.5.3  GEMEINBEDARFSFLÄCHE 3 x VERPFLANZT, STU MIN.

4.1.3 AUF DEN NUR BEBAUTEN INNERBEREICHlichen GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND OBERSÄHME ZU PFLANZEN. QUALITÄT: HOCHSTÄMME, AB 5 CM STU. SOFORTHANPFLANZUNGEN SIND BEIM KREISFACHBERATER ANZUFORDERN.

4.1.4 ALS ABGRENZUNG GEGENÜBER DER FREIEN LANDSCHAFT SIND DIE IM PLAN EINGETRAGENEN GEHÖLZARTEN AUS LISTE 1, 2 UND 3 VON DEN JEWELIGEN EIGENTÜMERN AUF DEN RÜCKWÄRTIGEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN ZU PFLANZEN. DABEI SIND BENACHBARTETE BIOTOPE ZU BEACHTEN UND DIE PFLANZENWAHL DANACH AUSZURICHTEN. IM ZWEIFELSFALL IST DIE UNTERE NATURSCHUTZBEHÖRDE AM LRA EINZUBEZIEHEN.

4.1.5 BEI ANPFLANZUNG VON STRÄUCHERN AUF DEN INNERBEREICHlichen GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN SIND STRÄUCHER AUS DER LISTE 3 UND 4 ZU VERWENDEN. LISTE 4 STELLT EINE EMPFEHLUNG DAR. DAS VERHÄLTNIß VON ZIERARTEN (LISTE 4) ZU WILDARTEN (LISTE 3) DARF AUßERHALB DER BAUERNGÄRTEN NICHT 1 ZU 2 ÜBERSCHREITEN. ES MUß EINE OFFENE, LOCKERE BEPFLANZUNG ERFOLGEN, WELCHE DEM CHARAKTER EINIS DORFES GERECHT WIRD.